



Berlin, den 30.06.2023

Liebe Clubmitglieder,

der geschäftsführende Vorstand stellt zur außerordentlichen Hauptversammlung einen Antrag bezüglich bestimmter Maßnahmen im und am Bootshaus (siehe unten Ziff. 1) und bittet um ein Votum der Mitgliedschaft bezüglich weiterer Maßnahmen im und am Bootshaus (siehe unten Ziff. 2):

1. Der geschäftsführende Vorstand stellt zur außerordentlichen Hauptversammlung folgenden Antrag:

Die Versammlung möge beschließen, dass folgende, zum Teil zwingend notwendige Maßnahmen im und am Bootshaus des RCT durchgeführt werden sollen:

- Installation einer Dämmung auf dem Dachboden
- Prüfung und Überholung der Elektroinstallation im Saal und im Clubzimmer
- Installation von LED im Saal
- Ersetzung alter Steckdosen und Schalter
- Einbau neuer Fenster und Türen im Altbau, im Einzelnen:
  - Renovierung der gesamten Fensterfront an der Wasserseite (Saal und Clubzimmer)
  - Ersetzen der vier Fenster an der Saalseite Ost
  - Einbau zweier neuer Fenster in den Toilettenräumen
  - Einbau eines neuen Fensters in der Damendusche inklusive Maurer- und Malerarbeiten
  - Einbau eines neuen bodentiefen Fensters im Clubzimmer inklusive Tür zur Clubterrasse
- Rückbau des Windfangs im Clubzimmer einschließlich der Renovierung des Fußbodens und der Wände im Clubzimmer
- Einbau einer durchgängigen Dreifach-Verglasung

Die Kosten der o.g. Maßnahmen belaufen sich etwa auf insgesamt 90.000 Euro, wovon 7.000 Euro durch Eigenarbeitsleistungen, die übrigen 83.000 Euro durch Inanspruchnahme des „40:40:20-Programms“ der Senatsverwaltung finanziert werden sollen - das heißt, dass 40 % (34.000 Euro) aus Eigenmitteln aus der Bau-Rücklage des Vereins aufgebracht werden sollen und weitere 40 % (34.000 Euro) über einen zinslosen Kredit der Senatsverwaltung finanziert werden sollen, der über 10 Jahre mit einer Tilgung von 3.400 Euro jährlich abgetragen wird sowie 20 % über die Senatsverwaltung gefördert werden sollen.

Der Vorstand wird ermächtigt, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, insbesondere die erforderlichen Förderanträge zu stellen, Clubmitglieder um die

notwendigen Bürgschaften zu bitten, die Bau-Rücklage des RCT hierfür in Anspruch zu nehmen und die notwendigen Handwerkerleistungen zu beauftragen.

2. Darüber hinaus hält der Vorstand folgende weitere Maßnahmen für erforderlich:

- Dämmung der Fassade an der Ost- und Nordseite des Bootshauses und Sanierung der Terrassenpfeiler (ca. 135.000 €)
- Sanierung des Skull- und Riemenlagers und Anbringung eines Tores (ca. 25.000 €)
- Sanierung der Damendusche (ca. 50.000 €)
- Installation einer PV-Anlage auf dem Altbau des Bootshauses (ca. 50.000 €)

Für die unmittelbare Umsetzung dieser Maßnahmen sieht der Vorstand allerdings zum aktuellen Zeitpunkt keine adäquate Finanzierung ohne Einschränkungen für den Sportbetrieb. Der Vorstand empfiehlt daher, die Maßnahmen unter Ziff. 2 zeitlich zurückzustellen, um alternative Finanzierungsoptionen prüfen und nutzen zu können. Als mögliche Finanzierungen hierfür kommen in Betracht:

- a) Verlängerung der Bau-Umlage, die ansonsten 2028 auslaufen würde
- b) Erhebung einer Sonder-Umlage
- c) Durchführung von weiteren Crowdfunding- und Spenden-Projekten und
- d) Inanspruchnahme weiterer Förderung.

Die Auswirkungen auf die Liquidität des Vereins bei Durchführung der vorgenannten einzelnen Maßnahmen sollen in der außerordentlichen Hauptversammlung vorgestellt und ein Votum der Mitgliedschaft zu Umsetzung und Finanzierung eingeholt werden.

Mit rudersportlichen Grüßen

gez. der geschäftsführende Vorstand des Ruder-Club Tegel 1886 e.V.  
Friedemann Berg, Dominik Vent, Martina Jaensch, Gudrun Schaulinski,  
Sabine Laßmann, Karsten Obst, Larissa Richter